

Aufgabe 7

Ihnen liegt zum 31.12.2011 das nicht vollständig dargestellte Konto 3000 EK des Unternehmens „KKB“ vor:

Soll (€)	3000 EK		Haben (€)
(2) 31.12.2011	120.000,00	(1) 01.01.2011	660.000,00
(4) 31.12.2011	590.000,00	(3) 31.12.2011 8020 GUV	50.000,00
	710.000,00		710.000,00

- 7.1 Wie lautet der Buchungssatz, der der Eintragung Nr. (3) im T-Konto zugrunde liegt?
- 7.2 Geben Sie auf Ihrem Lösungsblatt die Gegenkonten mit Kontonummer und Kontobezeichnung zu den Eintragungen
- 7.2.1 Nr. (2) und
- 7.2.2 Nr. (4) an.
- 7.3 Die Eigenkapitalrentabilität ist eine bedeutende Kennzahl in der Praxis.
- 7.3.1 Berechnen Sie die Kennzahl der Eigenkapitalrentabilität.
- 7.3.2 Beurteilen Sie die Kennzahl der Eigenkapitalrentabilität.
- 7.3.3 Worüber gibt die Eigenkapitalrentabilität Auskunft?
- 7.4 Geben Sie auf Ihrem Lösungsblatt die entsprechenden **Fachbegriffe** für die Textlücken (A) bis (C) an:

Text:

Die Kennziffer der(A)..... gibt an, wie viel Euro Gewinn dem Unternehmen pro 100,00 € Verkaufserlös zukommen. Die Kennzahl der Liquidität gibt Auskunft über die(B) eines Unternehmens. Zur Beurteilung der eigenen Kennzahlen werden diese unter anderem denen der Konkurrenten in einem(C)vergleich gegenübergestellt.

- 7.5 Karl König möchte neue Absatzmärkte erschließen. Dazu liegt Ihnen der Auszug einer Mitteilung vor, die an die Mitarbeiter weitergegeben wurde:

MITTEILUNG DER UNTERNEHMENSLEITUNG

Zum 01.01.2012 wird in Schärding in **Österreich**, nahe der deutschen Grenze, ein weiterer Produktionsstandort unseres Unternehmens seinen Betrieb aufnehmen. Für diese Entscheidung waren die **dortigen Standortfaktoren** ausschlaggebend:



- 7.5.1 Erklären Sie, was unter „Standortfaktoren“ zu verstehen ist.
- 7.5.2 Nennen Sie **einen** Standortfaktor, der bei der Wahl des Standorts in Österreich für das Unternehmen „KKB“ entscheidend gewesen sein könnte.